



# Jeremia 52 -- 9. Februar 2023

## Es gibt immer Hoffnung, schau nach oben

### *Pastor JD Farag*

---

KAPONO:

Würden Sie sich mir im Gebet anschließen?

Himmlicher Vater, ja, wie groß ist Deine Liebe zu uns, dass Du uns lehrst, Herr, dass Du uns Dein Wort gibst.

Und während wir auf Dein Wort schauen und das Kapitel in Jeremia beenden, Herr, danken wir Dir für dieses Beispiel.

Und in vielerlei Hinsicht ist das Buch Jeremia und die Geschichte von Jeremia, Herr, sehr ähnlich wie heute.

Und dein Wort sagt, dass die Spötter kommen werden, Herr, in der Endzeit, und es fühlt sich an, als wären wir schon hier.

So danken wir Dir, Herr, für die Ermutigung und die Kraft, die nur in Deinem Wort zu finden ist.

Würdest Du also diese Lehre segnen, Herr?

Würdest Du mit Pastor JD, Herr, und seiner Familie sein? Und über dieser Gemeinde wachen?

Dies ist Deine Gemeinde, Herr.

Wir danken Dir für die gemeinsame Zeit hier heute Abend, Herr.

Sprich zu uns, beten wir.

In Jesu Namen. Amen.

PASTOR JD:

Amen. Amen! Ich wünsche Ihnen einen guten Abend. Sie können sich setzen.

Danke. Herzlich willkommen! Wie geht es Ihnen heute Abend? (Zuhörer sagen: "Gesegnet.")

Gesegnet? Alles klar! Diejenigen von Ihnen, die online sind, möchten wir ebenfalls willkommen heißen. Und wie Kapono gerade gebetet hat, werden wir heute Abend das Buch Jeremia, Kapitel 52, beenden. Ich freue mich schon sehr auf dieses höchst interessante Kapitel.

Doch bevor wir beginnen, möchte ich mir einen Moment Zeit nehmen und für die Menschen in der Türkei und Syrien beten. Zweifellos wissen Sie, was passiert ist, dieses schwere Erdbeben, ein großes Erdbeben. Ich habe also vor der Bibelstunde meinen Newsfeed im Internet gecheckt, und es wird geschätzt, dass die Zahl der Todesopfer inzwischen 21.000 überschritten hat und weiter steigt. Der vierte Tag, der fünfte Tag ist angebrochen mit den Rettungsversuchen und es gibt sicherlich viele Wunder, aber wenn so viel Zeit vergeht, wird es immer unwahrscheinlicher, dass man Überlebende findet.

Sie wissen, dass Gott fähig ist. Aber eines der Dinge, die mir heute aufgefallen sind, ist, dass Gott in meinem Leben in dieser Hinsicht über die Jahre hinweg ein Werk getan hat, wie ich mit Ihnen ganz offen geteilt habe. Wissen Sie, die Sache mit der biblischen Prophetie ist die, wenn man anfängt, über Syrien in der biblischen Prophezeiung zu sprechen, über die Türkei in der biblischen Prophezeiung, über Russland, den Iran und so weiter, dann neigt man dazu, die Realität auszublenden, dass es sich dabei um Menschen handelt, weil es jetzt einfach Nationen sind, die in dieser Prophezeiung in der Endzeit involviert sind.

Aber in Wirklichkeit sind das - das sind Menschen. Und wenn Sie eine Statistik lesen oder eine Zahl hören wie 21.000, dann ist das eine fünfstellige Zahl, aber es sind 21.000 Menschen. Das sind Söhne und Töchter. Am herzerreißendsten sind natürlich die Kinder. Und es ist schwer, die Bilder zu sehen, wenn sie, Sie wissen schon, ein Baby da rausholen, aber.... Das sind Menschen. Und 21.000 - auch hier versuche ich, wann immer ich kann und soweit es mir möglich ist, diese Zahl zu verdeutlichen. Aber wenn die Einwohnerzahl von Kaneohe 40.000 beträgt, wäre das die Hälfte der Bevölkerung von Kaneohe, 21.000 Menschen. So viele Leben wurden in Mitleidenschaft gezogen.

Wir hatten unser Gebetstreffen am Dienstagabend. Ich habe die Gebete für die Türkei und Syrien sehr geschätzt. Aber wissen Sie... und Gott wiederum ist fähig, und er kann etwas so Schlechtes nehmen und Gutes daraus entstehen lassen. Er kann Menschen zu sich bringen, die dadurch gerettet werden. Aber ich möchte ganz besonders dafür beten, wenn Sie sich mir anschließen wollen, für die Menschen in der Türkei und in Syrien und für alle, die davon betroffen sind.



## Jeremia 52 -- 9. Februar 2023

### Es gibt immer Hoffnung, schau nach oben

*Pastor JD Farag*

---

Vater im Himmel, es sind Zeiten wie diese, in den wir das Gebet so sehr schätzen, die Kraft des Gebets, den Zugang, den wir im Gebet zu Dir haben.

Und Herr, wir möchten in dieser Zeit zu Dir kommen und Dich ganz konkret im Gebet um Deine Barmherzigkeit bitten für all die Menschen, die davon betroffen sind, die auch jetzt noch so intensiven Schmerz und Kummer und Trauer und Verlust und einfach, Herr, das Unbekannte erleben.

Herr, ich bete, dass Du, wie nur Du es kannst und immer so treu bist, Dich diesen kostbaren Menschen, den Überlebenden, offenbaren mögest.

Herr, offenbare Dich ihnen auf eine Art und Weise, wie nur Du es kannst, ich meine, so dass es unverkennbar Du bist, wie Du durch den Heiligen Geist Trost und übernatürlichen Frieden, übernatürliche Kraft und, was noch wichtiger ist, Erlösung bringst, wegen dieser Sache.

Herr, bringe viele zu Dir wegen dieser Sache.

All die Helfer, die unermüdlich daran arbeiten, so viele Menschen wie möglich zu retten, Menschen aus der ganzen Welt, die in diese Gebiete gehen, Herr, von denen viele Brüder und Schwestern in Christus sind, Gott sei Dank.

Herr, ich bete um übernatürliche Kraft für sie, dass Du sie unterstützt und sie stärkst und sie für ihre Bemühungen segnest und das zu Deiner Ehre gebrauchst, Herr.

Das ist verheerend.

Aber Gott, Du bist fähig, und wir werden einfach auf Dich schauen und Dir im Voraus danken, Dich verherrlichen, Dir vertrauen und sehen, was Du in und durch etwas so Schreckliches wie dies tun wirst.

Herr, danke.

Wir beten für die Menschen in der Türkei, für die Menschen in Syrien und für alle Menschen in den betroffenen Gebieten, nicht nur in der Türkei und in Syrien, sondern besonders in Syrien... wie sehr...Herr.... ...aber Du, Herr, ich weiß, dass Du durchkommen kannst und durchkommst zu diesen kostbaren Menschen, die Du so sehr liebst.

Herr, für die Verletzten, und schließlich - ich meine, die Zahl der Todesopfer ist natürlich eine unvorstellbare Zahl, und es ist eine entsetzliche Zahl.

Aber was ist mit all den Menschen, die körperlich verletzt wurden und deren Leben nie wieder dasselbe sein wird?

Und allein die Auswirkungen, der Tribut, den dies fordert.

Und ich habe sogar über die finanziellen und wirtschaftlichen Auswirkungen nachgedacht, Herr.

Und das hier ist ein Gebiet, das bereits, ich meine, die Armut ist so tiefgreifend.

Deshalb, Herr, möchte ich für die Versorgung beten, für die wunderbare Versorgung aller Bedürfnisse.

Und so, Herr, wir danken Dir.

Danke, dass wir beten können.

Danke, dass wir, wenn wir beten, wissen, dass Du unsere Gebete hörst und dass Du unsere Gebete zu Deiner Ehre erhörst.

So danke ich Dir, Herr.

Herr, heute Abend werden wir dieses tolle Buch Jeremia zu Ende lesen.

Und ja, wir werden Jeremia gewissermaßen vermissen.

Natürlich werden wir nächste Woche in den Klagegedichten ein wenig mehr Zeit mit ihm verbringen, so Gott will, aber auf eine andere Art und Weise.

Herr, ich danke Dir für dieses Buch, dieses letzte Kapitel hier, ein interessantes Kapitel; es gibt so viel hier.

Und so werden wir einfach wieder auf Dich schauen und darauf vertrauen, dass Du uns erlaubst, uns durch den Heiligen Geist befähigst, alles zu sehen, was Du uns zeigen willst, und alles zu hören, was Du zu uns sprechen willst.

Und damit wir von unserer gemeinsamen Zeit heute Abend, von Dir in unser Leben die Anwendung, den Reichtum, der hier für uns ist, mitnehmen, weil dies aus einem bestimmten Grund hier ist.

Und, Herr, wir wollen diesen Grund erfahren.

So sprich in unser Leben in und durch dein Wort,

wir beten in Jesu Namen,

Amen und Amen.



## Jeremia 52 -- 9. Februar 2023

### Es gibt immer Hoffnung, schau nach oben

*Pastor JD Farag*

---

In Ordnung. Also letztes Kapitel.

Dies ist jedoch eine jener Stellen in Gottes Wort, an denen man sich die Frage stellen muss: Warum steht dieses Kapitel in unseren Bibeln? Die Antwort findet sich am Ende des Kapitels, und glauben Sie mir, ich muss gestehen, dass ich der Versuchung widerstanden habe, den ersten Teil zu überfliegen, um zum Ende zu gelangen, denn das Beste hebt man sich für den Schluss auf. Wenn wir zum Ende dieses Kapitels kommen, ist es, als würde eine Glühbirne angehen, und es ist wie, oh, jetzt weiß ich, warum dieses Kapitel in meiner Bibel steht.

Und eigentlich bin ich sehr dankbar, dass dieses Kapitel am Ende des Buches in unserer Bibel steht. Können Sie sich vorstellen, dass das Buch Jeremia mit Kapitel 51 endet? Erinnern Sie sich an letzte Woche, Kapitel 51, das Gericht über Babylon? Und dann endet das Buch so? Wow! Es ist, als ob der Herr wüsste, dass wir ein Happy End für dieses sehr traurige, intensive, schwierige Buch brauchten. Und wir haben es genau hier, in Kapitel 52. Wenn wir nun zum Ende kommen, werden wir sehen, dass es immer Hoffnung gibt. Und das sollte uns ermutigen, aufzuschauen, wenn Gott unseren Kopf erhebt. Und genau das wird er am Ende des Kapitels tun.

Es ist anzumerken, dass es eine Debatte über den Autor dieses letzten Kapitels gibt. Einige vermuten, dass es sich um Baruch, Jeremias Schreiber, handelt. Andere meinen, es könnte sogar Esra sein. Wir wissen es nicht. Das ist von Gott so gewollt. Es ist unnötig. Es ist irrelevant. Es ist belanglos. Aber es ist unwahrscheinlich, dass Jeremia der Autor dieses Kapitels ist, aus einer Reihe von Gründen. Aber das bestätigt und verstärkt gewissermaßen die Botschaft der Hoffnung in diesem Kapitel, und zwar aus zwei Gründen:

Der erste Grund ist, dass es die Glaubwürdigkeit und Integrität dieses treuen, weinenden Propheten Jeremia bezeugt, der 40 Jahre lang gegen den Widerstand, die Bedrohungen seines Lebens, den Hohn, den Spott, die Verhöhnung prophezeite, niemand hörte ihm zu, alle lachten über ihn. 40 Jahre lang hörte niemand auf seine Prophezeiungen. Doch jede einzelne Prophezeiung erfüllte sich mit 100-prozentiger Genauigkeit, und Kapitel 52 bezeugt das. Es ist also so etwas wie eine Rechtfertigung.

Es ist eine geheiligte Rechtfertigung unseres guten Freundes Jeremia, den wir in den letzten - wie lange ist das her? Ist es schon ein Jahr her? Ich weiß es nicht. Ich will es vielleicht nicht wissen. Ist es schon ein Jahr her? Wir sind in Jeremia seit - wirklich? Wow! Warum eigentlich nicht? Wow! Naja, das ist nicht schlecht. Ich glaube, als wir Römer durchgingen, waren es etwa zweieinhalb Jahre? Waren Sie damals schon hier? Ich denke, Sie sind danach wahrscheinlich nie wieder gekommen. Es war irgendwie wie, wow, Mann, das war brutal. Genau, es war ein gutes 'brutal'.

Aber egal, hier ist also unser guter Freund Jeremia. Wir kennen ihn jetzt seit etwa einem Jahr. Und all diese Prophezeiungen, die mit Genauigkeit festgehalten wurden, sind exakt so eingetreten, wie er es prophezeit hat. Wir brauchen also ein Kapitel 52, um unseren Freund Jeremia zu rechtfertigen, Nummer 1. Und Nummer 2 ist, und das hängt tatsächlich damit zusammen, dass derjenige, der inspiriert wurde, dieses Kapitel zu schreiben und zu verfassen, dies tat, um dem Leser die Hoffnung zu geben, dass Gottes Wort und Gottes Wille erfüllt werden, weil sie erfüllt wurden.

Lassen Sie mich das Gleiche auf eine andere Art und Weise sagen. Letzten Endes, am Ende des Tages, wie wir sagen, geschah es genau so, wie es unser Prophet Jeremia vorausgesagt hatte, nicht nur die babylonische Gefangenschaft, sondern auch die Wiederherstellung von Juda. Mit anderen Worten: Gott hat in diesen Prophezeiungen Verheißungen für Juda mit verpackt. Ich bin noch nicht fertig mit dir, Juda. Ich werde dich wiederherstellen, Juda. Und er tat es. Und das sollte uns Hoffnung geben. Und wir sollten unser Haupt erheben. Eigentlich ist Er derjenige, der unser Haupt erhebt.

Wie der süße Psalmist Israels, David, schrieb: "Du bist der Erheber meines Hauptes." Ich bin niedergeschlagen. Ich bin entmutigt. Diese Entmutigung ist der Verzweiflung gewichen. Und der Herr kommt daher und erhebt dein Haupt. Und du schaust auf, und Er stärkt deine schwachen Knie und gibt dir Hoffnung. Er ist der Gott der Hoffnung. Es gibt immer Hoffnung. Schau nach oben. Sieh auf und erhebe dein Haupt. Deshalb haben wir es in unseren Bibeln.



## Jeremia 52 -- 9. Februar 2023

### Es gibt immer Hoffnung, schau nach oben

*Pastor JD Farag*

---

Wenn wir das jetzt durchgehen, werden Sie sehen, dass es, wie einer sagte, ein Déjà-vu ist, das sich wiederholt. Ich weiß, das ist redundant. Aber es wird sich anhören, als hätten wir das schon einmal fast wortwörtlich gelesen, und das ist so, weil wir das schon einmal gelesen haben, fast wortwörtlich. Aber auch dafür gibt es einen Grund, wie wir sehen werden.

Fangen wir also an, Vers 1:

*"Zedekia war einundzwanzig Jahre alt, als er König wurde, und er regierte elf Jahre in Jerusalem. Der Name seiner Mutter war Hamutal, die Tochter Jirmejas von Libna. Und er (Vers 2) tat, was böse war in den Augen des Herrn, nach allem, was Jojakim getan hatte. Denn wegen des Zornes des Herrn kam es in Jerusalem und Juda dahin, dass er sie von seinem Angesicht verwarf. Und Zedekia empörte sich gegen den König von Babel." Und es geschah (Vers 4) im neunten Jahr seiner Regierung, im zehnten Monat, am zehnten Tag des Monats" (man beachte die Genauigkeit) "da kam Nebukadnezar, der König von Babel, mit seinem ganzen Heer gegen Jerusalem und belagerte es; und sie bauten Belagerungstürme ringsumher gegen Jerusalem. So wurde die Stadt belagert bis ins elfte Jahr des Königs Zedekia."*

Eineinhalb Jahre, 18 Monate. Dreimal, drei verschiedene Belagerungen. Beim dritten Mal schließlich nahmen sie alle Gefangenen mit, wie wir hier gleich sehen werden.

*"Im vierten Monat, (Vers 6) am neunten Tag des Monats, war die Hungersnot in der Stadt so groß geworden, dass es keine Nahrung mehr für die Bewohner des Landes gab."*

Auch das kommt bekannt vor, oder? Warum also die Details? Warum wird das jetzt für uns ein zweites Mal aufgezeichnet? Ich glaube, es ist unter anderem aus diesem Grund. Diese militärische Strategie damals, wenn man eine Stadt belagern und einnehmen und erobern wollte, lagerte man um sie herum. Und das erste, was man strategisch und militärisch tun würde, wäre, ihre Nahrungs- und Wasserversorgung abzuschneiden. Was immer sie innerhalb der Stadtmauern haben, ist das, was sie haben. Und wenn das zu Ende geht, hast du sie.

Sehen Sie die Anwendung hier? Bitte verpassen Sie das nicht. Das ist gewaltig! Die Auswirkungen sind gewaltig, denn genau das ist die Strategie des Feindes in unserem Leben. Er schart sich um uns und versucht vor allem, unsere Versorgung zu kappen, die Quelle des lebendigen Wassers, das Brot des Lebens. Denn *"der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeden Wort, das aus dem Munde Gottes geht."*

Das ist unser Lebensunterhalt. Und wenn wir dann an einen Ort kommen, an dem diese Versorgung, diese Quelle abgeschnitten ist, und es gibt diese Hungersnot des Wortes Gottes, des Brotes des Lebens, des Wassers des Lebens, dann hat der Feind uns in der Hand.

Und es ist sehr interessant, weil man das über einen Zeitraum von 18 Monaten erfahren hat, und deshalb ist das Detail, glaube ich, so wichtig. Wir kennen den Tag, den Monat, den Tag des Monats und die Uhrzeit, zu der das alles stattgefunden hat. Und natürlich bestätigt die Geschichte dies. Wir kennen den genauen Monat und das Jahr, in dem diese Belagerungen stattfanden und die Gefangenschaft stattfand, als sie nach Babel gebracht wurden. Und wir wissen nicht nur, wann sie es taten, sondern auch, wie sie es taten.

Und das sollte uns zu denken geben, denn der Feind tut dies in unserem Leben, und zwar über einen längeren Zeitraum hinweg. Wissen Sie, es vergeht ein Tag, und dann vergeht eine Woche. Wir sind nicht im Wort gewesen. Wir sind nicht ernährt worden. Wir haben nicht aus dem Brunnen des Wassers des Lebens getrunken.

Und es dauert nicht lange, bis wir merken, dass plötzlich in unserem geistlichen Leben eine Hungersnot herrscht, und wir werden geistlich schwach. Und dann ist es nur eine Frage der Zeit, bis der Feind in der Lage ist, uns zu besiegen. Denn er hat zuerst unsere Wasserversorgung und unsere Nahrungsversorgung in diesem geistlichen Sinne abgeschnitten. Jetzt ist es also nur noch eine Frage der Zeit.



## Jeremia 52 -- 9. Februar 2023

### Es gibt immer Hoffnung, schau nach oben

**Pastor JD Farag**

---

Vers 7:

*"Da wurde die Stadtmauer durchbrochen, und alle Kriegersleute flohen und verließen die Stadt bei Nacht durch das Tor zwischen den beiden Mauern, das am Garten des Königs lag, obwohl die Chaldäer ringsum in der Nähe der Stadt waren. Und sie zogen durch die Ebene. Aber das Heer der Chaldäer verfolgte den König und sie holten Zedekia in der Ebene von Jericho ein; und sein ganzes Heer zerstreute sich von ihm weg."*

Er versucht, vor den Chaldäern zu fliehen, die ihn gefangen nehmen wollen, aber er kommt nicht sehr weit.

Vers 9:

*"Und sie ergriffen den König und brachten ihn hinauf zum König von Babel nach Ribla im Lande Hamat, und der sprach das Urteil über ihn. Und der König von Babel schlachtete" (das ist sehr anschaulich) "die Söhne Zedekias vor seinen Augen. Und er tötete alle Fürsten von Juda in Ribla. Und er stach Zedekia die Augen aus (Vers 11), und der König von Babel fesselte ihn mit bronzenen Fesseln, brachte ihn nach Babel und warf ihn ins Gefängnis bis zum Tag seines Todes."*

Hier noch einmal in allen Einzelheiten. Man könnte argumentieren, dass es zu viel Information ist. Ich möchte das wirklich nicht wissen. Das ist - ich kann mir das gar nicht vorstellen. Ich habe zwei Söhne. Ich kann mir nicht vorstellen, dass das passiert, dass sie vor mir und vor meinen Augen getötet werden. Und das wäre das Letzte, was ich sehen würde, bevor sie mir die Augen ausstechen. Und dann werde ich gefesselt und nach Babylon verschleppt, wo man mich in ein Gefängnis steckt und sterben lässt. Und so würde es für mich enden.

Ist Ihnen klar, dass dies eine Prophezeiung war? Das ist Jeremia 34. Und wir haben uns die Erfüllung dieser höchst interessanten Prophezeiung im Detail angesehen, denn dieses Detail liefert uns die Bestätigung für die Erfüllung der Prophezeiung, die Jeremia in all ihren Einzelheiten prophezeit hat.

Lassen Sie mich einfach die Verse 3-5 lesen, Jeremia 34:

*"Und du wirst nicht entkommen (gemeint ist Zedekia) aus seiner Hand (gemeint ist Nebukadnezar, der König von Babylon), sondern du wirst gefangen und in seine Hand gegeben werden. Deine Augen werden die Augen des Königs von Babel sehen, er wird mit dir von Angesicht zu Angesicht reden, und du wirst nach Babel kommen. Höre doch das Wort des Herrn, Zedekia, König von Juda! So spricht der Herr über dich: Du sollst nicht durch das Schwert sterben. Du sollst in Frieden sterben; wie in den Zeremonien deiner Väter, der früheren Könige, die vor dir waren, so sollen sie für dich räuchern und über dich klagen und sagen: Ach, Herr! Denn ich habe das Wort verkündet, spricht der Herr."*

Mit anderen Worten, Zedekia, so wird es für dich enden. Moment mal, ich werde den König von Babylon sehen? Ich werde nach Babel gehen? Aber ich werde Babel nicht sehen? Wie soll das denn gehen? Bleiben Sie bei mir. Das macht das Ganze so interessant, weil es eine Art Rätsel darstellt, denn die Prophezeiung besagt, dass Zedekia nach Babel gehen wird, ohne Babel zu sehen. Wie also wird sich diese Prophezeiung erfüllen? Und Hesekiels Prophezeiung echoet dasselbe Rätsel.

Es steht in Kapitel 12:12-13:

*"Und der Fürst, der in ihrer Mitte ist, wird sein Gepäck in der Finsternis auf die Schulter nehmen und ausziehen. Sie werden die Mauer durchbrechen, um es durch sie hinauszutragen. Er wird sein Gesicht verhüllen, so dass er mit seinen Augen das Boden nicht sehen kann. Und ich spanne mein Fangnetz über ihm aus, und in meinem Jagdnetz wird er gefangen; und ich bringe ihn nach Babel, ins Land der Chaldäer, aber sehen wird er es nicht; und er wird dort sterben."*

Es ist fast wie ein Rätsel, nicht wahr? Wissen Sie, wie - meine Tochter und ich sprachen über ihre Matheaufgaben. Sie machen Textaufgaben. Sie wissen, was Textaufgaben sind? Sie sind vom Teufel, das ist es, was sie sind. (Gelächter)

Also, Jack und Jill fahren mit vier Meilen pro Stunde den Berg hinunter und der Wind bläst ihnen mit 2,75 Meilen pro Stunde entgegen. Und so muss man die Aufgabe lösen. Wie hoch ist die Temperatur in Brasilien? Das ist... - was? Ich habe sie gehasst. Ich wurde nie schlau aus ihnen. Ich meine, ich verstehe den Sinn dahinter,

---



## Jeremia 52 -- 9. Februar 2023

### Es gibt immer Hoffnung, schau nach oben

**Pastor JD Farag**

---

weil es einen wirklich zwingt, es zu verarbeiten und zu durchdenken und eine Lösung für das Rätsel zu finden. Übrigens, es gibt keine Antwort auf - das war ein - okay, wie auch immer. Es ist mir egal, wie die Temperatur in Brasilien ist, das will ich damit sagen.

Nun, das ist in etwa so. Es ist also ein Rätsel. Es ist eine Prophezeiung. Aber es ist eine Art Zwickmühle. Die Prophezeiung lautet also, dass Zedekia nach Babel gehen wird, aber er wird Babel nicht sehen. Wie wird sich diese Prophezeiung erfüllen? Jeremia 52 und 2. Könige 25 geben uns also die Antwort auf dieses 'Wie hoch ist die Temperatur in Brasilien?'-Problem.

2. Könige Kapitel 25, beginnend in Vers 1:

*"Und es geschah im neunten Jahr seiner Regierung, im zehnten Monat, am zehnten Tag des Monats, dass" (kommt Ihnen das bekannt vor?) "Nebukadnezar, der König von Babel, mit seinem ganzen Heer gegen Jerusalem kam und es belagerte und sie bauten Belagerungstürme gegen es ringsumher. So wurde die Stadt belagert bis ins elfte Jahr des Königs Zedekia.*

*Am neunten Tag des vierten Monats war die Hungersnot in der Stadt so groß geworden, dass es keine Nahrung mehr für die Bewohner des Landes gab. Da wurde die Stadtmauer durchbrochen, und alle Kriegersleute flohen des Nachts durch das Tor zwischen den beiden Mauern, das am Garten des Königs lag, obwohl die Chaldäer noch ringsum gegen die Stadt lagerten. Und der König zog auf dem Wege durch die Ebene. Aber das Heer der Chaldäer verfolgte den König und sie holten ihn in der Ebene von Jericho ein. Und sein ganzes Heer wurde von ihm zerstreut.*

*Da (Vers 6) nahmen sie den König und brachten ihn hinauf zum König von Babel nach Ribla" (Exakt wie Jeremia es geweissagt hatte) "und sie sprachen das Urteil über ihn." (Exakt wie Jeremia es geweissagt hatte) "Und sie schlachteten die Söhne Zedekias vor seinen Augen, stachen ihm die Augen aus, banden ihn mit bronzenen Fesseln und brachten ihn nach Babel."*

So war es. Nun, das ist der Punkt, auf den ich hinaus will. Es gibt Prophezeiungen in der Bibel. Es gibt Situationen in unserem Leben, die so komplex erscheinen, dass wir beim besten Willen nicht herausfinden können, wie Gott sie erfüllen wird. Das scheint unmöglich zu sein. Nun, Moment mal, es ist genau so passiert. Seine Augen wurden ausgestochen, und er wurde nach Babel gebracht, und die Prophezeiung erfüllte sich, aber er sah niemals Babel. So war es. Und das ist die Temperatur in Brasilien und in Babel, was das betrifft. Okay, das ist das letzte Mal, dass ich das verwende, ich habe es vielleicht etwas abgenutzt.

Also, was ist der Punkt?

Hier ist der Punkt. Wir wissen vielleicht nicht, wie Gott es tun wird. Wir wissen vielleicht nicht, wann Gott es tun wird. Wir wissen vielleicht nicht, auf welche Art Gott es tun wird. Wenn wir ehrlich zu uns selbst sind, glauben wir sogar nicht wirklich, dass Gott es tun wird, weil es so komplex und verwirrend und sogar unmöglich erscheint. Aber Gott wird es tun. Er wird es auf Seine Weise tun. Zu Seiner Zeit zu Seiner Ehre. Aber Sie können sicher sein, dass Gott es tun wird. Und das gilt für beide Seiten, für beide Seiten des Tisches, wenn man so will. Wenn Gott es also gesagt hat, dann ist die Sache damit erledigt.

Okay, nun, wenn es um das Urteil Gottes geht, okay, ich bin einverstanden, solange ich nicht der Adressat des Urteils bin. Aber was ist mit den Verheißungen Gottes?

Was ist mit den Segnungen Gottes, den vielen, buchstäblich Tausenden von Verheißungen auf den Seiten der Heiligen Schrift, dass Gott gesagt hat: Ich gebe dir mein Wort, dass ich dies tun werde? Unsere Antwort darauf? Ich weiß nicht, wie du es tun wirst.

- Das ist in Ordnung, JD. Ich weiß, wie ich es machen werde.

Ja, aber Gott, das - das ist ein - das ist ein - das ist eine Textaufgabe, die keine Lösung hat, das ist ein - das ist ein - das ist so komplex. Das ist unmöglich.



## Jeremia 52 -- 9. Februar 2023

### Es gibt immer Hoffnung, schau nach oben

*Pastor JD Farag*

---

Und Gott sagt:

JD, ich bin der Gott des Unmöglichen. Tatsächlich habe ich es sogar unmöglich gemacht, damit ich es tun kann. Siehst du, wenn es für dich noch möglich wäre, ich kenne dich; du wirst es tun. Nun, du wirst es versuchen. Sieh, wenn es für dich noch möglich ist, dann ist es für Mich unmöglich, denn Ich werde mich dir nicht aufdrängen, wenn es noch möglich ist, und du immer noch die Hoffnung hegst, dass du es herausfinden und tun kannst. Gott sagt: Okay, sag mir einfach Bescheid, wenn du bereit bist. Ich werde hier sein, wenn du es versucht hast und gescheitert bist und zu mir zurückkommst, und jetzt ist diese Sache so verkorkst, und du wirfst deine Hände hoch und sagst, Gott, das ist unmöglich! (Kichern)

Ich... ich weiß nicht. Ich habe einfach dieses Bild in meinem Kopf. Ich stelle mir vor, wie die himmlischen Heerschaaren, die Engel, die für mich zuständig sind, auf mich herabschauen und sagen: Mann, dieser Kerl, er versteht es nicht. Was ist los mit diesem Typ? Was - was hat dich so lange aufgehalten? Du hättest dir so viel Kummer und Elend, Leid und Schmerz, Enttäuschung und Qual ersparen können, wenn du nur zu ihm gekommen wärest und gesagt hättest: Gott, hier, das ist unmöglich!

Und die Antwort Gottes in seiner Gnade, seiner Liebe ist immer diese: Okay, schau Mir jetzt zu! Und Er tut es. Und dann stehen wir einfach in Ehrfurcht vor Ihm: Wow, Gott, das war fantastisch! Und Gott sagt: Ich weiß. Ich bin fantastisch. Gott, das war beeindruckend! Ich weiß. Ich bin beeindruckend. Wie hast du das gemacht? Ich bin Gott. Gibt es etwas, das zu schwer für Mich ist? Ja, aber, Gott, ich - das - das sah so schlimm und so hoffnungslos und so unmöglich aus. Ich - ich - ich dachte einfach, das war's.

Und dann hast du es durchgezogen, und du hast es geschafft. Und Du hast es so getan, dass es unverkennbar Du bist. Es gibt keinen Zweifel. Es gibt keine Möglichkeit, dass irgendjemand sagen könnte, einschließlich der Anwesenden, ja, gut, es ist erklärbar. Nein, es gibt keine andere Erklärung als die, dass Gott es getan hat. Ich wusste nicht, wie Er es tun würde. Ich wusste nicht, auf welche Weise Er es tun würde. Aber durch den Glauben ist mir verheißen, dass er es tun wird.

Wissen Sie, wenn wir - es ist ein oft zitierter Vers im Hebräerbrief: *"Ohne Glauben ist es unmöglich, Gott zu gefallen."* Ich denke, es ist unglücklich, denn wir nehmen eine Verheißung und einen Vers wie diesen aus dem Wort Gottes und wir - wir haben ihn auswendig gelernt, wir zitieren ihn und wir sprechen darüber, und wir kennen ihn, aber dann tun wir ihn einfach ab.

Ist Ihnen klar, was damit gesagt werden soll?

Wenn es unmöglich ist, Gott ohne Glauben zu gefallen, bedeutet das, dass es möglich ist, Gott mit Glauben zu gefallen. Und ich denke nicht, dass es heute Abend einen unter uns gibt, der Gott nicht gefallen will, oder? Du sagst mir also, dass Gott erfreut ist, wenn ich Glauben habe? Er ist entzückt. Und er findet unseren Glauben unwiderstehlich. Was ich damit meine, ist, dass er nicht widerstehen kann, wenn ein Kind von ihm seinen Glauben in ihn setzt und ihm vertraut, dass er das Unmögliche tut.

Es ist fast so, und nochmal, ich weiß, dass ich nur so denke. Ich habe eine sehr interessante Beziehung zum Herrn, und wir haben eine tolle Zeit zusammen, und wir haben viele tolle Gespräche. Wissen Sie, ich spreche mit Ihm. Er spricht übrigens auch zu mir zurück. Nein, ich höre keine Stimmen. Ich höre die stille, kleine Stimme des Heiligen Geistes. Okay, nur damit das klar ist, bevor Sie - bevor Sie anfangen, irgendwelche Schlüsse über meinen geistigen Zustand zu ziehen.

Aber, wissen Sie, ich stelle mir einfach vor, dass der Herr sagt, weißt du, ich möchte das für dich tun. Und als ich merkte, dass du dein ganzes Vertrauen in Mich setzt und deinen ganzen Glauben in Mich, dies für dich zu tun, zu Meiner Ehre, Mann, da kann Ich nicht - Ich kann nicht widerstehen. Und ich sage also: Hey, lass uns da runter gehen. Habt ihr JD gesehen? Er vertraut auf Mich, und wer auch immer sein Vertrauen in Mich setzt, der wird niemals enttäuscht werden. Ich werde ihn nicht im Stich lassen. Ich werde auftauchen, und ich werde diese Sache durchziehen. Er ist auf Mich angewiesen. Er verlässt sich auf Mich. Er vertraut auf Mich. Er setzt sein Vertrauen in Mich. Lasst uns das tun. Er kann nicht widerstehen. Er findet es unwiderstehlich.

---



## Jeremia 52 -- 9. Februar 2023

### Es gibt immer Hoffnung, schau nach oben

*Pastor JD Farag*

---

Ich stelle mir das vor wie Eltern, irdische, gefallene Eltern mit ihren Kindern, nicht wahr? Sie kommen zu Ihnen und verlassen sich voll und ganz auf Sie, sind abhängig von Ihnen und vertrauen Ihnen. Als die Jungen - meine Jungen klein waren - lehrten wir sie in unseren Andachten über Glauben und Vertrauen.

Und kennen Sie das Vertrauensspiel, bei dem sie die Augen schließen und nach hinten fallen, und Sie fangen sie auf? Ich habe es komplett ruiniert - und kein Wunder, dass sie für ihr Leben gezeichnet sind - weil ich dachte, es wäre einfach lustig, es nicht zu.... und dann sind sie einfach wie....also... Das erklärt eine Menge, wenn ich so darüber nachdenke.

Aber nein, sie vertrauen voll und ganz, nicht auf das Sehen, sondern auf den Glauben, das Gegenteil des Sehens. Denn *"der Glaube ist die Substanz dessen, was man hofft, und der Beweis dessen, was man noch nicht sieht."* Sie vertrauen also darauf, ganz und gar im Glauben, im kindlichen Glauben dass ich sie auffange. Wenn ich also diese Art von Glauben und Vertrauen in den Herrn habe, wird er mich nicht, im Gegensatz zu mir als irdischem Vater, auffangen und für mich sorgen und...? Ich werde nie enttäuscht sein.

Ja, aber, Pastor, ich bin gerade in einer Situation, die so, ich meine, sie ist so kompliziert, sie ist so verkorkst, sie ist so schrecklich, ich weiß nur - und ich kenne die Verheißung dass Gott es zum Guten wenden wird, weil es sehr spezifisch in Römer 8:28 steht, was ein weiterer dieser Verse ist, von denen ich denke, dass wir sie singen, auswendig lernen, zitieren, sagen, wir kennen sie, aber verstehen wir sie wirklich?

Denn es ist sehr spezifisch, dass wir WISSEN, nicht wünschen, hoffen, denken. Nein, wir WISSEN, dass Gott ALLE [Dinge]... Sind Sie nicht froh, dass da nicht steht "die meisten" Dinge? Es hängt einfach von deiner Situation ab und davon, wie gut du in der letzten Woche als Christ warst und wie viel Zeit du mit dem Wort und dem Gebet verbracht hast. Hast du den Zehnten gegeben?

Gott sei Dank sind wir nicht unter dem Gesetz. Das nennt man Gesetzlichkeit. Ich bin übrigens allergisch gegen Legalismus. Wenn ich in die Nähe davon komme, bekomme ich einen Ausschlag, und meine Augen schwellen an und mein - wie auch immer, es ist schrecklich. Legalismus. Es ist dämonisch. Wir sind nicht unter dem Gesetz; es ist Gnade. Es ist Gnade. Und so wirkt Gott ALLE Dinge zum Guten.

- Ja, aber nicht das hier.

Nein, da steht "alle". Nein, das ist "alle", richtig? Ja, aber nicht das. Nein, aber das ist ein "alle", das in all ist. Weil es "alle" ist, und "alle" bedeutet ( Publikum sagt: "Alle" ) danke. Er wird "alles zum Guten für die wirken, die ihn lieben und nach seinem Vorsatz berufen sind." Und sein Vorsatz, zu dem wir berufen sind, ist der nächste Vers, nämlich "uns in das Bild Jesu Christi zu verwandeln", uns Jesus ähnlicher zu machen. Das ist übrigens ein weiterer Vers, interessanterweise.

Und ich weiß, dass ich hier weit abschweife, und wir haben noch eine Menge vom Kapitel vor uns. Ich genieße den Geschmack dieses Buches. Aber wenn das der Zweck ist, wäre es dann nicht naheliegend, dass diese Prüfung in meinem Leben, die so schlimm ist, dass Gott sie zum Guten wenden wird, den dringend benötigten Effekt hat, mich Jesus ähnlicher zu machen, der Liebe, Freude, Geduld, Sanftmut, Milde und all das ist? Das ist der Sinn des Ganzen. Das ist der Zweck - deshalb hat Gott es zugelassen. Und Gott wird es tun. Und du wirst sehen.

Psalm 27:13-14, David sagte, ich hätte fast das Handtuch geworfen. Ich hatte fast aufgegeben. Aber ich bin immer noch zuversichtlich, dass ich die Güte des Herrn im Land der Lebenden sehen werde, und dann spricht er zu sich selber. Das ist etwas anderes als Selbstgespräche. Das ist ein Gespräch zu sich selbst. Es ist, sich selbst zu sagen, setz dich, Junge, wir müssen reden. Du wartest auf den Herrn. Sei guten Mutes, sei stark und warte. Warte einfach. Du wirst sehen. Ja, aber ich weiß nicht, wie Gott das... Ja, du wirst schon sehen.

Wissen Sie, wie wir das zu unseren Kindern sagen würden? Warte nur ab. Du wirst sehen. Früher habe ich das gehasst. Vor allem, wenn man als Kind Mama und Papa gefragt hat. Hey, Mami, können wir...? Wir werden sehen. Das bedeutete normalerweise "nein". Aber nicht in Psalm 27:13-14. "Warte nur, du wirst sehen" bedeutet: "Ja, es wird geschehen."



## Jeremia 52 -- 9. Februar 2023

### Es gibt immer Hoffnung, schau nach oben

**Pastor JD Farag**

---

Nun, Vers 12:

*"Im fünften Monat aber, am zehnten Tag des Monats - es war das neunzehnte Jahr des Königs Nebukadnezar, des Königs von Babel - kam Nebusaradan, der Hauptmann der Wache, der dem König von Babel diente, nach Jerusalem. Er verbrannte das Haus des Herrn und das Haus des Königs; alle Häuser Jerusalems, und jedes große Haus verbrannte er mit Feuer. Und das ganze Heer der Chaldäer, das bei dem Hauptmann der Wache war, riss alle Mauern Jerusalems ringsum nieder. Und Nebusaradan, der Hauptmann der Leibwache, nahm einen Teil der geringen Leute gefangen, den Rest der Leute, die in der Stadt geblieben waren, die Überläufer, die übergelaufen waren zum König von Babel, und den Rest der Handwerker. Aber (Vers 16) Nebusaradan, der Hauptmann der Wache, ließ von den Geringen des Landes einige als Weingärtner und Ackerleute zurück. Die bronzenen Säulen, die im Hause des Herrn waren, und die Wagen und das bronzene Meer, die im Hause des Herrn waren, zerbrachen die Chaldäer und brachten alle ihre Bronze nach Babel. Sie nahmen auch die Töpfe, die Schaufeln, die Scheren, die Schalen, die Löffel und alle bronzenen Geräte weg, mit denen die Priester dienten."*

Bekommen wir hier ein Inventar der Vorratskammer? Nun, dieses Detail kommt ins Spiel in einer anderen Prophezeiung in Daniel Kapitel 5.

*"Die Becken, die Feuerschalen, die Schüsseln, die Töpfe, die Leuchter, die Löffel und die Becher, alles, was aus massivem Gold (Ah, jetzt verstehe ich) und aus massivem Silber war, nahm der Hauptmann der Wache weg." (Du wirst das eines Tages bereuen) "Die zwei Säulen, das eine Meer, die zwölf bronzenen Stiere, die darunter waren, und die Gestelle, die der König Salomo für das Haus des Herrn hatte anfertigen lassen, die Bronze all diese Gegenstände war nicht zu wiegen." (Man konnte sie weder wiegen noch messen.) "Was nun die Säulen betrifft..." (Vers 21)*

Wir haben das tatsächlich studiert, sehr faszinierend, prächtig, übrigens, diese Säulen.

*"Die Höhe der einen Säule war achtzehn Ellen, eine Schnur von zwölf Ellen umfasste sie, und ihre Dicke war vier Fingerbreit; sie war hohl. Ein Kapitell (Vers 22) von Bronze war darauf; und die Höhe des einen Kapitells war fünf Ellen, und Flechtwerk und Granatäpfel waren an dem Kapitell ringsum, alles aus Bronze."*

Die zweite Säule mit Granatäpfeln war auch so.

*"Es waren sechsundneunzig Granatäpfel daran, und alle Granatäpfel ringsum auf dem Gitterwerk waren hundert." (Das sind eine Menge Granatäpfel. Das ist eine Menge Geld)*

*"Der Hauptmann der Wache nahm Seraja, den Oberpriester, Zephanja, den zweiten Priester, und die drei Türhüter mit. Er nahm auch (Vers 25) einen Hofbeamten aus der Stadt mit, der über die Kriegsleute eingesetzt war, und sieben Männer, die dem König nahe standen und sich in der Stadt befanden, und den Schreiber des Heerobersten, der das Volk des Landes zum Heerdienst aushob und sechzig Mann vom Volk des Landes die sich in der Stadt fanden. Und Nebusaradan, der Hauptmann der Wache, nahm sie und brachte sie zum König von Babel nach Ribla."*

Dann sind wir hier fast fertig. Halten Sie durch. Ich meine, warum müssen wir das alles wissen? Sie werden schon sehen. Warten Sie einfach ab.

*"Und (Vers 27) der König von Babel schlug sie und tötete sie zu Ribla im Lande Hamat. So wurde Juda aus seinem Land gefangen weggeführt. Dies ist das Volk (Vers 28), das Nebukadnezar gefangen wegführte: im siebenten Jahr 3023 Judäer; im achtzehnten Jahr Nebukadnezars führte er aus Jerusalem 832 Seelen gefangen weg; im (Vers 30) 23. Jahr Nebukadnezars führte Nebusaradan, der Hauptmann der Wache, von den Judäern 745 Seelen gefangen fort. Alle Seelen zusammen waren 4600."*

Ist das alles? Warte. Okay, Frage.

Eigentlich habe ich hier ein paar Fragen, wenn es Ihnen nichts ausmacht.

Warum müssen wir das wissen? Frage Nummer 1.

Frage Nummer 2: Warum sind die Gesamtzahlen scheinbar so niedrig? Hätten es nicht mehr sein müssen bei diesen drei verschiedenen Invasionen und Gefangennahmen?

---



## Jeremia 52 -- 9. Februar 2023

### Es gibt immer Hoffnung, schau nach oben

*Pastor JD Farag*

---

Und ich meine, wir bekommen ziemlich viele Details, bis hin zu den Töpfen und Pfannen und all den Gegenständen und all dem Gold, massivem Gold, nicht vergoldet, und all dem massiven Silber. Und nun wird uns auch von diesen Menschen erzählt, die weggeführt wurden, und zum dritten Mal, und dann die Gesamtzahl, 4600.

Lassen Sie uns also zuerst über die erste Frage sprechen. Warum haben wir dieses Detail? Warum müssen wir das wissen? Weil es von der absoluten Verwüstung und Verheerung spricht, die durch die Sünde Judas entstanden ist. Nächste Woche, Spoiler-Alarm, Klagelieder Kapitel 1, so Gott will, werden wir sehen, was unsere Sünde verursacht. Was sie bei uns anrichtet, was sie bei anderen anrichtet, und was unendlich viel wichtiger ist, was sie bei Gott anrichtet.

Als ich Kapitel 1 der Klagelieder las, es gibt fünf Kapitel, fünf Lieder - eigentlich sollte ich Ihnen das nicht sagen, weil Sie vielleicht nicht kommen - aber es sind eigentlich Totenklagen. Es sind Gedichte. Es sind Lieder. Sie sind Trauer, Lieder der Trauer. Kommen Sie trotzdem nächste Woche? Nun, das erste Klagelied - ich habe 50 gefunden. Ich habe aufgehört, weil ich wusste, dass es wahrscheinlich mehr waren, aber ich habe einfach - 50 ist eine runde Zahl. Ich habe einfach bei 50 aufgehört. 50 Folgen meiner Sünde. Bitterkeit. Einsamkeit. Furcht. Verunsicherung. 50 davon. Jetzt werden Sie nächste Woche wirklich nicht mehr kommen. Als ob Sie das hören wollen!

Worauf wollen Sie hinaus, Pastor?

Ich will damit Folgendes sagen. Wir haben dieses Detail, weil wir die Schwere der Sünde Judas verdeutlicht haben müssen, denn die Schwere der Sünde Judas ist die Schwere unserer Sünde, die Folgen unserer Sünde. Alle diese Menschen wurden gefangen genommen. Alle diese Dinge aus Salomos Tempel, alle diese Reichtümer. Man konnte sie nicht einmal zählen, nicht einmal messen. Sie wurden nach Babel gebracht. Und dann betrinkt sich Belsazar und trinkt aus den goldenen Bechern, die sie aus dem Tempel in Jerusalem gestohlen und nach Babel gebracht haben.

Warum muss ich das wissen? Warum steht das in meiner Bibel?

Weil Gott will, dass ich weiß, dass das eine ernste Sache ist. Ich weiß, dass ich das schon vor ein paar Wochen erzählt habe, aber als ich das erste Mal durch die Bibel las - ich bin ein neuer Gläubiger - ich begann in Genesis; das hätte ich nicht tun sollen. Es ist gut, im Neuen Testament anzufangen. Als ich zu den Tieropfern kam, dachte ich: Willst du mich verkohlen? Jedes Mal, wenn ich sündige, muss ich ein Tier opfern? Ich war ein unbeschriebenes Blatt. Ich hatte keine Ahnung. Wenn ich herumfuhr, fuhr ich an den Parkplätzen der Gemeinden vorbei. Ich war auf der Suche nach Vieh. Ich frage mich, ob sie das tun? Und dann - nein, ich... - das ist - ich übertreibe nicht.

Als ich zum Neuen Testament kam und mir klar wurde, Moment mal, Jesus war das Opfer, ein für alle Mal. Danke, Jesus! Das muss ich nicht jedes Mal tun! Du hast das auf dich genommen, jedesmal wenn ich gesündigt habe! Es ist schon bezahlt! Du bist das Opfer! Ich verstehe; ich bin nicht das schärfste Messer in der Schublade. Das war ich damals sicher auch nicht. Aber jedes Mal, wenn sie sündigten, mussten sie ein Tier nehmen und opfern und das Blut dieses Tieres vergießen. So ernst war es also. Es musste Blut vergossen werden. Und das, glaube ich, ist hier, weil es die Schwere der Sünde und die Folgen der Sünde deutlich machen soll.

Zweite Frage: Warum die Gesamtzahlen, und warum ist diese Zahl so niedrig?

Zwei Gründe, Nummer 1: Hier werden nur die Männer gezählt, nicht die Frauen und Kinder.

Wenn man das hinzurechnet, sind es natürlich wesentlich mehr.

Der zweite Grund, der interessanter ist: Warum ist diese Zahl so niedrig? 4.600 insgesamt?

Das sind nur die, die überlebt haben. Denken Sie an die Zahlen, an die Gesamtzahl derer, die gestorben sind. Das rückt die Sache ins rechte Licht. Ich denke, das ist der Grund, warum wir die Details haben.



## Jeremia 52 -- 9. Februar 2023

### Es gibt immer Hoffnung, schau nach oben

*Pastor JD Farag*

---

Vers 31:

*"Und es geschah..." (Oh, danke Gott, für diesen Vers und den Rest des Kapitels)*

*"Und es geschah im 37. Jahr der Wegführung Jojachins, des Königs von Juda, im 12. Monat, am 25. des Monats, da erhob Ewil-Merodach, der König von Babel, im ersten Jahr seiner Herrschaft das Haupt Jojachins, des Königs von Juda, und führte ihn aus dem Gefängnis."*

Okay, warte. Dieser Typ ist also seit 37 Jahren im Gefängnis. Er wurde nach Babylon gefangen weggeführt. Er wurde ins Gefängnis geworfen, wo er 37 Jahre lang war. Sagen wir also einfach mal, dass er, sagen wir einfach, er war 20 Jahre alt. Das ist eine runde Zahl. Also 37 und 20. Er ist also 57. Und dieser Typ; ich wünschte, er wäre nicht Evil-Merodach. Das ist nicht sehr böse, denn das ist sehr gut und freundlich. Und er ließ ihn frei, führte ihn aus dem Gefängnis und erhob sein Haupt. Dies ist eine jüdische Redewendung.

Nochmal, ein Ausdruck, der metaphorisch bedeutet, dass du niedergeschlagen bist und sie dir Hoffnung gegeben haben, um deinen Kopf zu erheben. Und es wird besser. Das hat er außerdem noch getan.

Vers 32:

*"Und er redete freundlich mit ihm und setzte seine Thron über den Thron der Könige, die mit ihm in Babel waren. Und Jojachin legte seine Gefängnis Kleider ab. Und er aß beständig vor dem König, solange er lebte."* (Daraus ist zu schließen, dass er nicht unbedingt Brot bekam, als er 37 Jahre lang im Gefängnis war)

*"Und (Vers 34) sein Unterhalt, ein beständiger Unterhalt, wurde ihm vom König von Babel gegeben, so viel er täglich nötig hatte, bis zum Tag seines Todes, alle Tage seines Lebens."*

Und er lebte glücklich und zufrieden bis an sein Lebensende.

Das Ende.

Oh! Oh, ich danke Dir, Gott, für Kapitel 52. Verstehen Sie, warum ich gleich zum Ende gehen wollte? Nun, das ist die Hoffnung. Und haben Sie hier ein bisschen von der Typologie bemerkt? Uns werden die Gewänder des Lobpreises gegeben. Wir werden mit Gerechtigkeit bekleidet und legen die Kleider ab, die Kleider unserer Gefangenschaft. Er hat freundlich gesprochen. Man gibt uns Versorgung, tägliches Brot. Wir essen an der Tafel des Königs. In der Tat haben wir einen Sitz am Tisch, der bedeutender ist als jener Könige, die mit uns und vor uns waren.

Verstehen Sie, worauf ich hinaus will? Das ist Jesus. Das ist es, was Jesus tut. Er versorgt uns jeden Tag. Er ist das Manna jeden Tag, der Anteil, das Brot des Lebens. Es ist da, jeden Tag. Ich werde nie Mangel haben. Es wird mir nie an etwas fehlen bis zum Tag meines Todes. Ah, ich kann mir keinen besseren Weg vorstellen, ein Buch der Bibel und eine Bibelarbeit damit zu beenden. Ich möchte mich nur noch ein wenig sonnen.

Okay, Kaponono, komm rauf. Wir werden uns gemeinsam sonnen.  
Sie können schon mal aufstehen. Sie können sich mit uns sonnen.

Danke, Herr, für Kapitel 52. Nicht wahr?

Es gibt immer Hoffnung.

Danke, Herr.

Du bist der, der unser Haupt erhebt.

Du bist unsere Hoffnung, unsere selige Hoffnung, unsere einzige Hoffnung.

Du setzt die Häftlinge, die Gefangenen frei.

Du gibst den Blinden das Augenlicht.

Du befreist. Du erlöst. Du versorgst. Du ernährst.

Du gibst uns die Gewänder der Gerechtigkeit. Du kleidest uns in Deine Gerechtigkeit.

Du sprichst freundlich zu uns, weil Du uns liebst, Herr, danke.

Danke für dieses Ende.

Danke, dass dies unser Ende ist.



## Jeremia 52 -- 9. Februar 2023

### Es gibt immer Hoffnung, schau nach oben

*Pastor JD Farag*

---

Danke, dass dies unsere Hoffnung ist, die Hoffnung, auf die wir schauen, der wir vertrauen und für die wir Dir danken.

Herr, wir danken Dir für Jeremia.

Danke für dieses Buch.

Danke für alles, was Du in unserem Leben getan hast, in und durch dieses Buch.

Herr, wir danken Dir für die vielen Lektionen und Anwendungen, die wir durch dieses Buch gelernt haben.

Ich bete, dass wir heute Abend die Hoffnung, die uns gehört, mitnehmen können.

Besonders für diejenigen, die entmutigt und niedergeschlagen sind, die sich der Hoffnungslosigkeit und Verzweiflung hingegeben haben, Herr, bitte erhebe ihr Haupt, erneuere ihre Hoffnung, stärke ihre schwachen Knie.

Wir danken dir, Herr,

in Jesu Namen.

Amen.